

Barbara Thiessen

Re-Formulierung des Privaten

Studien interdisziplinäre Geschlechterforschung  
Band 8

Barbara Thiessen

# Re-Formulierung des Privaten

Professionalisierung  
personenbezogener, haushalts-  
naher Dienstleistungsarbeit



**VS VERLAG FÜR SOZIALWISSENSCHAFTEN**



VS Verlag für Sozialwissenschaften  
Entstanden mit Beginn des Jahres 2004 aus den beiden Häusern  
Leske+Budrich und Westdeutscher Verlag.  
Die breite Basis für sozialwissenschaftliches Publizieren

Bibliografische Information Der Deutschen Bibliothek  
Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;  
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <<http://dnb.ddb.de>> abrufbar.

Zugl. Diss. Universität Lüneburg, Fachbereich Erziehungswissenschaften

1. Auflage September 2004

Alle Rechte vorbehalten

© VS Verlag für Sozialwissenschaften/GWV Fachverlage GmbH, Wiesbaden 2004

Der VS Verlag für Sozialwissenschaften ist ein Unternehmen von Springer Science+Business Media.  
[www.vs-verlag.de](http://www.vs-verlag.de)



Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Umschlaggestaltung: KünkelLopka Medienentwicklung, Heidelberg

Gedruckt auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier

ISBN-13: 978-3-531-14402-3 e-ISBN-13: 978-3-322-80636-9  
DOI: 10.1007/978-3-322-80636-9

# Inhaltsverzeichnis

<b>Geleitwort</b>		9
<b>Dank</b>		11
<b>1</b>	<b>Einleitung</b>	13
1.1	Verberuflichungsprozesse im Feld personenbezogener, haushaltsnaher Dienstleistung: Fragestellung und Eingrenzung des Themenbereichs	16
1.2	Empirischer Kontext: Der BLK-Modellversuch „ <i>Mobiler Haushaltsservice (MOBS)</i> “	17
1.3	Rekonstruktion von Dienstleistungshandeln: Inhaltliches und methodisches Vorgehen	19
1.3.1	Methodische Zugänge zur Analyse von Haushaltsarbeit	21
1.3.2	Bemerkungen zur Analysekategorie Geschlecht	25
1.3.3	Gang der Untersuchung	29
<b>2</b>	<b>Wandel zur Dienstleistungsgesellschaft: Reinterpretation der empirischen Entwicklungen und Neuformulierung der Diskurse</b>	31
2.1	Begriffsdimensionen und Klassifizierungssysteme von Dienstleistungen	32
2.1.1	Dienstleistung: Definitionen zu einer Residualkategorie	33
2.1.2	Klassifikation von Dienstleistungen	36
2.2	Quantitative Dimensionen des Wandels von Arbeit durch Tertiärisierung	41
2.2.1	Strukturwandel: Tertiärisierung nach sektoraler und funktionaler Gliederung	41
2.2.2	Empirische Befunde zur Dienstleistungsarbeit unter geschlechterkritischer Perspektive	45

2.3	Diskurse zur Dienstleistungsentwicklung	51
2.3.1	Zwischen Melioration und Krisenprognose: Theorien zur Tertiärisierung	51
2.3.2	Blind Spots: Auslassungen in den Dienstleistungstheorien	61
2.4	Zusammenfassung und weiterführende Fragen	68
<b>3</b>	<b>Verborgene Welt: Haushaltsarbeit als unbezahlte und bezahlte Betreuungs- und Versorgungstätigkeit</b>	<b>70</b>
3.1	Diskurse und Definitionen zur Haushaltsarbeit	70
3.1.1	Ökonomische und haushaltswissenschaftliche Ansätze zur Analyse von Haushaltsarbeit	71
3.1.2	Definitionen von Haushaltsarbeit - oder: „ <i>das bisschen putzen, das bisschen kochen da</i> “	77
3.1.2.1	Haushalt	77
3.1.2.2	Haushaltstätigkeiten	82
3.1.2.3	Haushaltsnahe Dienstleistung	87
3.1.2.4	Hauswirtschaft	90
3.1.2.5	Reproduktion	93
3.2	Unbezahlte, bezahlte und verberuflichte Arbeit im Privathaushalt	100
3.2.1	Umfang und Verteilung privater Haushaltsarbeit: Der Geschlechtsattributierung auf der Spur	101
3.2.2	Bezahlte Haushaltsarbeit	119
3.2.2.1	Haushalte im Prozess der Tertiärisierung	120
3.2.2.2	Prekäre Beschäftigung und internationale Arbeitsteilung: „ <i>Maid, it appears, have feelings, too</i> “	128
3.2.2.3	Dienstleistungsprojekte und Existenzgründungen	136
3.2.2.4	Stand und gegenwärtige Entwicklungen im Berufsfeld Ernährung und Hauswirtschaft: „ <i>und alle sagen se, das is kein Beruf mit Ziel</i> “	143
3.3	Erwerbsarbeit im Privathaushalt: Schnittpunkt von Mikro- und Makroperspektive	156
3.3.1	Haushaltsarbeit unter der Lupe	156
3.3.1.1	Der „Tanz mit den Dingen“	157
3.3.1.2	Umgang mit Schmutz	167
3.3.1.3	Körpererfahrungen und Geschlechtsattributierung	174

3.3.1.4	Frauen unter sich: Arbeitsverhältnisse im Privaten	179
3.3.2	Der Blick in die Ferne: Bezahlte Haushaltsarbeit im Globalisierungsprozess	184
3.3.2.1	Ansätze in den Globalisierungstheorien	184
3.3.2.2	Brüche und „Globale Betreuungsketten“	192
3.4	Zusammenfassung und weiterführende Fragen	199
<b>4</b>	<b>Verwerfungen an der Segregationslinie zwischen Öffentlichkeit und Privatheit</b>	<b>203</b>
4.1	Oikos und Polis - Privatheit und Öffentlichkeit begrifflich gefasst	205
4.2	Subjektpositionen im binären Feld: Trennungen und Hierarchisierungen	207
4.3	Den Konstruktionen von Öffentlichkeit und Privatheit auf der Spur	217
4.3.1	Re-Analyse der Strukturierung von Öffentlichkeit und Privatheit und Deutung aktueller Verschiebungen	218
4.3.2	Hannah Arendt: Suche nach den Orten des tätigen Lebens	229
4.3.2.1	Die Ordnung von Oikos und Polis	230
4.3.2.2	Personenbezogene Dienstleistungen im Arendt'schen Tätigkeitskonzept - ein unmöglicher Versuch?	246
4.3.2.3	Reformulierung des sozialen Raumes: Verortung personenbezogener Dienstleistung	250
4.3.3	Jürgen Habermas: Die heimliche Kommunikation von System und Lebenswelt	256
4.3.3.1	Dynamik zwischen Zweckrationalität und Kommunikation: Kolonialisierung der Lebenswelt?	257
4.3.3.2	Geschlechterkritische Einwände	265
4.4	Bedürfnisse als Movens gesellschaftlicher Auseinandersetzung und Ausgangspunkte für neue Dienstleistungen	273
4.5	Zusammenfassung und weiterführende Fragen	277
<b>5</b>	<b>Professionalisierung personenbezogener, haushaltsnaher Dienstleistung</b>	<b>283</b>

5.1	Arbeitsteilung und Beruf: Analyse von Professionalisierungsprozessen in traditionellen Frauenberufsbereichen	284
5.1.1	Arbeitsteilung als soziales Ordnungsprinzip	284
5.1.2	Geschlechtliche Kodierung von Arbeit	292
5.1.3	Haushaltsarbeit und Beruf	302
5.1.4	Grundlegende professionstheoretische Ansätze	312
5.1.5	Geschlechterkritische Berufsbildungs- und Professionsforschung	319
5.2	Gewandelte Qualifikationsbedarfe durch Tertiarisierung	335
5.3	Systematisierung haushaltsnaher Dienstleistung	341
5.3.1	Die Bedeutung von Dichotomien für die Marginalisierung von Haushaltsarbeit	341
5.3.2	Charakterisierung haushaltsnaher Dienstleistung	346
5.4	Personenorientierung: Berufspädagogische Konsequenzen	354
5.4.1	Interaktion und Eigensinn	355
5.4.2	Didaktische Implikation zur Entwicklung Sozialer Qualifikation	362
5.5	Neuorientierung in personenbezogenen Berufsfeldern: Aufwertung und Professionalisierung	366
5.5.1	Haushaltstätigkeit zwischen Eigenarbeit und Erwerbsarbeit: Diskussion aktueller arbeitsmarktpolitischer Konzepte	366
5.5.2	Entwicklung nachhaltiger professionstheoretischer und politischer Strategien	371
5.6	Zusammenfassung	379
6	<b>Re-Formulierung des Privaten: Resümee und Ausblick</b>	381
7	<b>Literatur</b>	389
	<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	436
	<b>Abbildungsverzeichnis</b>	438